Ursache war offenbar ein technischer Defekt
Motorbrand am Waldesrand: Mähdrescher-Fahrer verhindert Schlimmeres



22. Juli 2014 - **Hessisch Oldendorf (wbn). Feuer während der Ernte: Am Sonntagabend ist auf einem Getreidefeld zwischen Bensen und Wickbolsen ein Mähdrescher in Flammen aufgegangen. Die Weserbergland-Nachrichten.de hatten bereits während des Einsatzes mit einer Kurzmeldung berichtet.**

Jetzt ist klar: Der Fahrer des Mähdreschers hat durch sein bedachtes Handeln möglicherweise Schlimmeres verhindert. Sofort nachdem er das Feuer entdeckt hatte, steuerte er nämlich die Erntemaschine auf ein bereits umgepflügtes Feld – und hat damit ein Übergreifen auf das Getreidefeld und den angrenzenden Wald verhindert.

(Zum Bild: Feuer aus. Aber die 40 Jahre alte Maschine ist ein Totalschaden. Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1

Unter anderem wegen der Nähe zu dem Wald war zuvor die Alarmierungsstufe erhöht worden. Zahlreiche Feuerwehrleute der umliegenden Feuerwehren waren im Einsatz, konnten den Brand schnell unter Kontrolle bekommen. Für den Mähdrescher kam die Hilfe allerdings zu spät – die 40 Jahre alte Erntemaschine ist ein wirtschaftlicher Totalschaden. Die Polizei schätzt den

Schaden auf 2.500 Euro, geht von einem technischen Defekt als Brandursache aus.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Hameln:

„Am Sonntagabend gegen 19.20 Uhr kam es auf einem Getreidefeld an der Kreisstraße 87 zwischen den Ortsschaften Bensen und Wickbolsen zu einem Brandausbruch in einem Mähdrescher. Das Feuer brach im Motorraum aus. Der Fahrer des Mähdreschers steuerte bei Brandentdeckung zurück auf ein bereits umgepflügtes Feld und konnte dadurch das Übergreifen des Feuers auf das Getreidefeld und den angrenzenden Wald verhindern.

Trotzdem wurde die Alarmierungsstufe erhöht, so dass in einigen Ortschaften zweimal der Sirenenalarm ausgelöst wurde. Zahlreiche Fahrzeuge der umliegenden Feuerwehren fuhren zum Einsatzort, um die Wasserversorgung gewährleisten zu können.

Die Feuerwehr hatte den Brand schnell unter Kontrolle. Trotzdem entstand am fast 40 Jahre alten Arbeitsgerät wirtschaftlicher Totalschaden, der auf 2500 Euro geschätzt wurde. Brandursache dürfte ein technischer Defekt sein.“